

Resultate der ZUP-Leserumfrage 1999

# Komplimente für die «Zürcher UmweltPraxis»

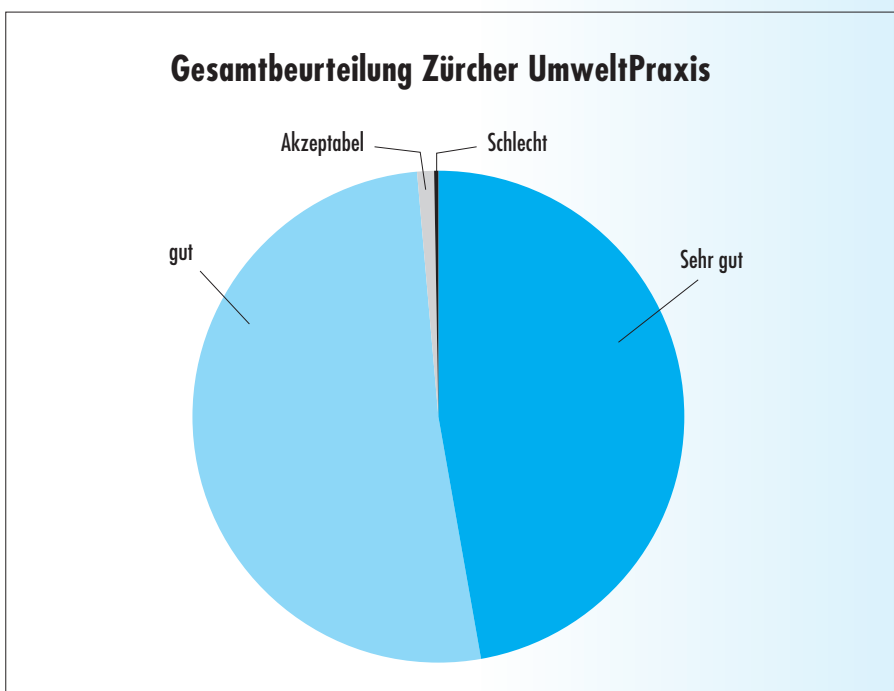
*In der letzten Ausgabe der «Zürcher UmweltPraxis» (ZUP) wurde eine Befragung der Leserinnen und Leser durchgeführt. Sie hat ergeben: Die «Zürcher UmweltPraxis» wird sehr geschätzt. Sie trifft genau die Bedürfnisse des Zielpublikums, insbesondere der Gemeinden und deren externer Berater. Konzept und Layout finden Anklang. Darüber hinaus informiert die ZUP nicht nur, sondern bewirkt auch nachweisbar, dass die verbreitete Umweltinformation praktisch umgesetzt wird. Die guten Noten zeigen, dass sich das ZUP-Konzept bewährt und dass die ZUP den Umweltschutzvollzug konkret unterstützt.*

Das Resultat der Leserumfrage war überwältigend positiv. Der Rücklauf war unerwartet hoch und die Bewertung hervorragend. Die Leserinnen und Leser bestätigen: Sie profitieren von der «Zürcher UmweltPraxis». Aufbau und Konzeption der ZUP haben sich also bewährt. Die ZUP wird (auch über die Kantons Grenzen hinaus) sehr beachtet und geschätzt.

## Gesamtnote gut bis sehr gut

47 Prozent der Leserinnen und Leser bewerten das Informationsmittel ZUP als sehr gut, 51 als gut. Besonders gut schneidet die ZUP in den Augen der Politiker und Privaten ab (67 und 60 Prozent sehr gut). Am zurückhaltendsten mit der Bestnote sind die Studenten (25 Prozent). Die hervorragende Wertung durch Private lässt vermuten, dass nur diejenigen die ZUP abonniert haben, die wirklich begeistert sind und die davon profitieren.

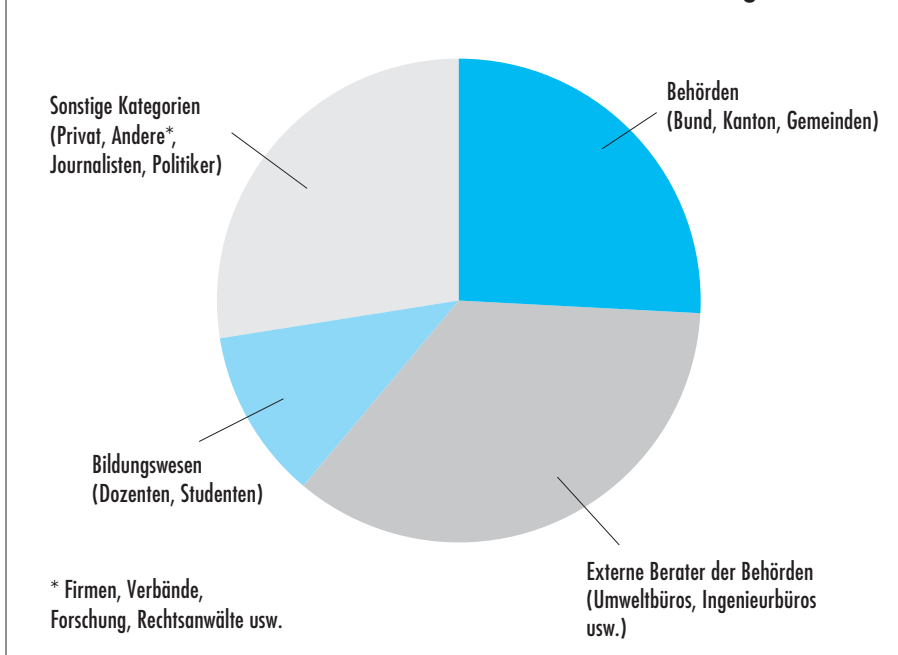
Als Gründe für die gute Wertung wird vor allem angegeben, dass die ZUP aktuell, informativ und praxisbezogen ist. Besonders positiv bewertet wird die klare Strukturierung nach Umweltdisziplinen und die dadurch mögliche strukturierte Archivierbarkeit. Darüber hinaus wird die ZUP dafür gelobt, dass sie zwar vielseitig und kompetent, vor allem aber kurz und übersichtlich informiert.



Frage 8: «Wie beurteilen Sie die ZUP als Informationsmittel?»

ALLGEMEINES

### Abonnentinnen und Abonnenten der ZUP nach Kategorien



### Wichtige Zielgruppen werden erreicht

Die «Zürcher UmweltPraxis» richtet sich an alle diejenigen, die mit dem Vollzug des Umweltschutzes betraut sind: die Gemeinden, sie beratende Externe (Umwelt-, Ingenieur- und Architekturbüros usw.), kantonale Mitarbeiter usw. Darüber hinaus erreicht sie aber auch sogenannte Multiplikatoren im Bildungssektor (Dozenten und Studenten der Hochschulen), in Presse und Politik. Die Auf-

schlüsselung der zurückgesandten Karten zeigt, dass diese wichtigen Zielgruppen von der ZUP gut erreicht und ihre Bedürfnisse erfüllt werden.

### Zweck erfüllt: Neue Informationen und praktische Umsetzung

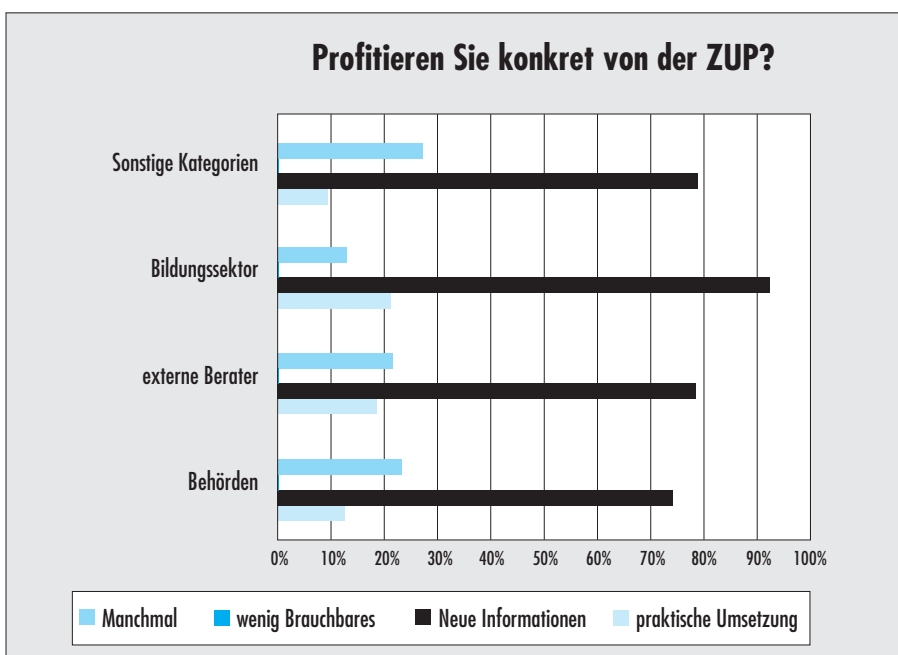
Die ZUP will über Neuerungen im Umweltbereich informieren, Anregungen und gute Beispiele geben und darüber hinaus den Kontakt zu den zuständigen Stellen vermitteln. Zweck ist, sachlich, ge-

zielt und praxisbezogen den Vollzug der Umweltschutzgesetzgebung zu unterstützen. Wird die «Zürcher UmweltPraxis» diesen Ansprüchen gerecht?

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Leserinnen und Leser in diesem Sinn konkret von der «Zürcher UmweltPraxis» profitieren und welche Aspekte ihnen besonders wichtig sind:

- Die ZUP dient 80 Prozent der Abonnenten vor allem zur Versorgung mit neuen Informationen. Überdurchschnittlich wird dieser Zweck im Bildungssektor gewichtet, von den externen Beratern, den Politikern und Journalisten.
- Es besteht deutliches Interesse an Erläuterungen zur Umsetzung von Verordnungen (50 Prozent), vor allem bei den Behörden (Bund, Gemeinde), den Planungs- und Ingenieurbüros und in der Gruppe Andere (Firmen, Rechtsanwälte, usw.)
- 40 Prozent der Leserinnen und Leser geben an, dass sie von konkreten Beispielen aus den Gemeinden profitieren.
- Immerhin 14.4 Prozent der Leser geben an, dass sie Gelesenes praktisch umsetzen. Besonders umsetzungsfreudig sind die externen Berater (Umweltbüros: 22.4 Prozent) und der Bildungssektor (21 Prozent). Immerhin 13.5 Prozent der Gemeindevertreter gibt an, Anregungen aus der ZUP praktisch umzusetzen, beim Kanton sind es 15,7 Prozent.

### Profitieren Sie konkret von der ZUP?



Frage 4: Die ZUP-Abonnenten erhalten nicht nur neue Informationen, sondern setzen die Anregungen auch praktisch um.

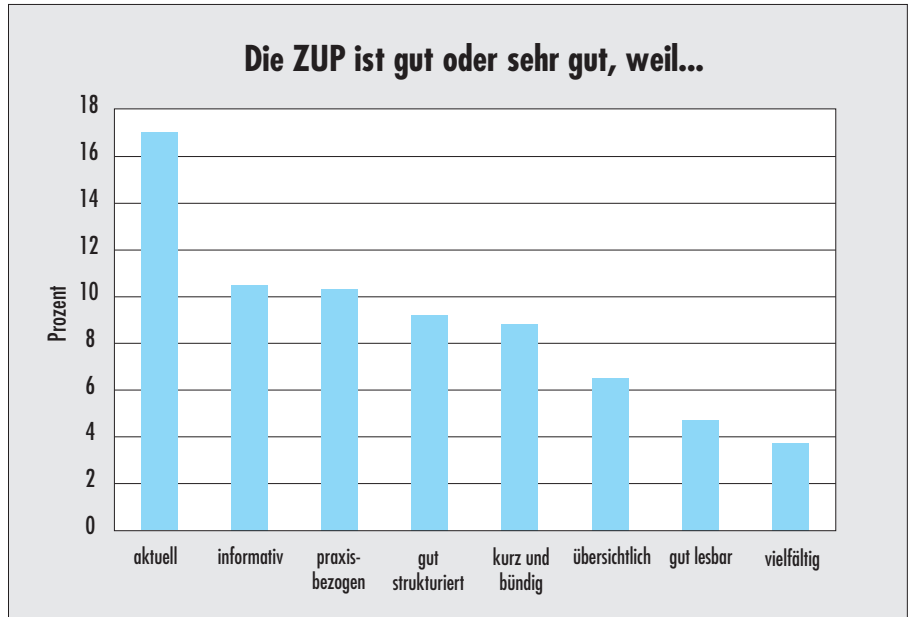
### Konzept und Gestaltung bewähren sich

Der Aufbau der ZUP mit Trennung der Disziplinen und separater Ablagemöglichkeit ist zweckmässig und erwünscht. Dies geben 72.5 Prozent der Befragten an. Besonders zufrieden damit sind die Behörden und ihre externen Berater. Dennoch wünschen immerhin 19 Prozent Artikel, die mehrere Disziplinen vernetzen. Dieses Bedürfnis besteht insbesondere im Bildungssektor. Der modulare, strukturierte Aufbau der ZUP führt dazu, dass das Periodikum von den Abonnentinnen und Abonnenten (unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis und thematischer Trennung) sehr zielgerichtet und effektiv genutzt und abgelegt wird:

- 47 Prozent bestimmen an Hand des Inhaltsverzeichnisses, welche Artikel sie lesen werden. So überlegt gehen vor allem die Privaten, die Journalisten und Politiker vor, aber auch Kantons- und Gemeindevertreter.
- 32 Prozent konzentrieren sich auf die Artikel ihres Fachgebietes (vor allem die externen Berater und Dozenten).
- Dennoch gibt ein überraschend hoher Anteil (25 Prozent) an, die meisten oder gar alle Artikel zu lesen. Bei den Politikern sind dies gar 33 Prozent.
- Die Möglichkeit, die ZUP auseinanderzunehmen und nach Disziplinen abzulegen oder spezielle Artikel (zum Beispiel die des Fachgebiets) aufzubewahren, wird von 54.2 Prozent der Leserinnen und Leser genutzt. 44.6 Prozent dagegen archivieren die ganze Ausgabe in der Bibliothek. 6.7 Prozent werfen die ZUP nach dem Lesen fort.

### Hinweise und Verzeichnisse sind nützlich

Die Serviceleistungen der ZUP (Veranstaltungshinweise, Publikationshinweise,



Am häufigsten genannte Kommentare zur Frage 8.

jährliches Inhaltsverzeichnis und Publikationenverzeichnis) sind zweckmässig: 30 Prozent nutzen die Publikations- und Veranstaltungshinweise immer oder oft, nur 4.6 Prozent nutzen sie nie. Diese Rubrik wird deutlich häufiger im Bildungssektor und von den externen Beratern genutzt (37 bis 43 Prozent). Gemeinden und

ihre externen Berater legen das jährliche Verzeichnis der erschienenen Publikationen und Artikel besonders häufig als Inhaltsverzeichnis ab (34 bis 46 Prozent), andere Leser schauen es zumindest durch (45.3 Prozent). Die Beiträge in der «Zürcher UmweltPraxis» werden insgesamt als gut bis sehr gut verständlich (56 bzw.

## ZÜRCHER UMWELTPRAXIS

Die Zürcher UmweltPraxis (ZUP) dokumentiert die Umsetzung des Umweltschutzes im Vollzug mit gebündelten Informationen aus der Umweltschutz-Fachverwaltung des Kantons. Die ZUP soll Gemeinden, kantonale Verwaltung und weitere betroffene oder interessierte Stellen in ihrer praktischen Umweltschutzarbeit unterstützen.

### Ihre Meinung ist gefragt

Damit wir die Zürcher UmweltPraxis (ZUP) noch besser auf Ihre Bedürfnisse ausrichten können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit und schicken die ausgefüllte Karte an uns zurück. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

**1 Finden Sie die Beiträge in der ZUP ...**

- ... sehr gut verständlich
- ... gut verständlich
- ... schlecht verständlich
- ... sehr schlecht verständlich

**2 Nutzen Sie die Hinweise auf Publikationen und Veranstaltungen?**

- Immer.  Manchmal.
- Oft.  Nie.

**3 Nutzen Sie das jährliche Inhaltsverzeichnis der erschienenen Artikel und Publikationen**

- Ja, ich lege es als Inhaltsverzeichnis ab.
- Ja, ich schaue es durch.
- Nein, ich schaue es nicht an.

**4 Profitieren Sie konkret von der ZUP?**

- Ich setze Anregungen praktisch um.
- Die ZUP bringt mir neue Informationen.
- Manchmal finde ich etwas Brauchbares, manchmal nicht.
- Die ZUP bringt mir wenig brauchbare Informationen.

**5 Wie bewerten Sie den Inhalt der ZUP? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Die strikte Trennung nach Umweltdisziplinen dient mir.
- Ich wünsche mir mehr Artikel, die mehrere Disziplinen vernetzen.
- Informationen zur Umsetzung von Verordnungen in die Praxis nützen mir.
- Ich profitiere von konkreten Beispielen aus den Gemeinden.
- Ich vermisse .....

**6 Wie lesen Sie die ZUP?**

- Ich lese alle/die meisten Artikel.
- Ich lese die Artikel meines Fachgebietes .....
- Ich lese bestimmte Artikel nach Inhaltsverzeichnis.
- Ich blättere die Ausgabe durch und lese Überschriften und Bildlegenden.

**7 Was machen Sie nach der Lektüre mit der ZUP?**

- Ich nehme die ZUP auseinander und lege sie nach Themen ab.
- Ich bewahre Einzelartikel oder Artikel meines Arbeitsgebietes auf.
- Ich archiviere die ganze Ausgabe in der Bibliothek.
- Ich werfe die ZUP fort.

**8 Wie beurteilen Sie die ZUP als Informationsmittel?**

- sehr gut, weil .....
- gut, weil .....
- akzeptabel, weil .....
- schlecht, weil .....

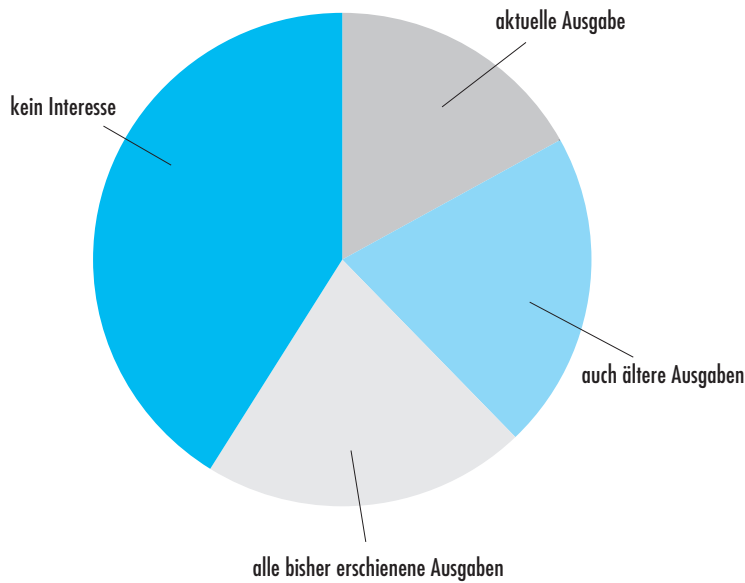
**9 Hätten Sie Interesse daran, dass die ZUP mittelfristig zusätzlich zur gedruckten Form auch elektronisch verfügbar wird (als pdf-File mit Text und Bildern)?**

- Ja, die aktuelle Ausgabe.  Ja, alle bisher erschienenen Ausgaben.
- Ja, auch ältere Ausgaben.  Nein, ich habe kein Interesse.

**10 Haben Sie weitere Bemerkungen oder Anregungen?**

.....  
 .....  
 .....

### Interesse an elektronischem Zugriff auf die ZUP?



Frage 9: «Hätten Sie Interesse daran, dass die ZUP mittelfristig zusätzlich zur gedruckten Form auch elektronisch verfügbar wird?»

44 Prozent) beurteilt. Vertreter von Bund und Gemeinden und Private finden die Texte verständlicher als Studenten, Dozenten und Journalisten. Gerade die Tatsache, dass in der ZUP kompetente Fachartikel in gut verständlicher Art und Weise vermittelt werden, schätzen viele Leser.

### ZUP auf Internet

57 Prozent der Rückmeldungen zeigen Interesse daran, elektronischen Zugriff auf die ZUP zu erhalten, 40,2 Prozent wünschen dies auch für ältere Artikel. 46 Prozent haben kein Interesse an einer elektronischen Verfügbarkeit. Besonders ausgeprägt ist der Wunsch nach einer ZUP auf dem Internet bei den externen Beratern und im Bildungsbereich. Betont wird die Wichtigkeit, elektronisch nach Stichworten suchen zu können. Am wenigsten interessiert an einer elektronischen ZUP sind die Politiker (33,3 %). Die Gemeinden liegen mit 48 Prozent etwa im Mittelfeld.

### Weiter so!

In denjenigen Sparten, in denen die Leserinnen und Leser ihre Bewertung kommentieren konnten, hat die «Zürcher UmweltPraxis» viele Komplimente gesammelt: «besten Dank», «dickes Kompliment», «weiter so», «etwas vom Besten,

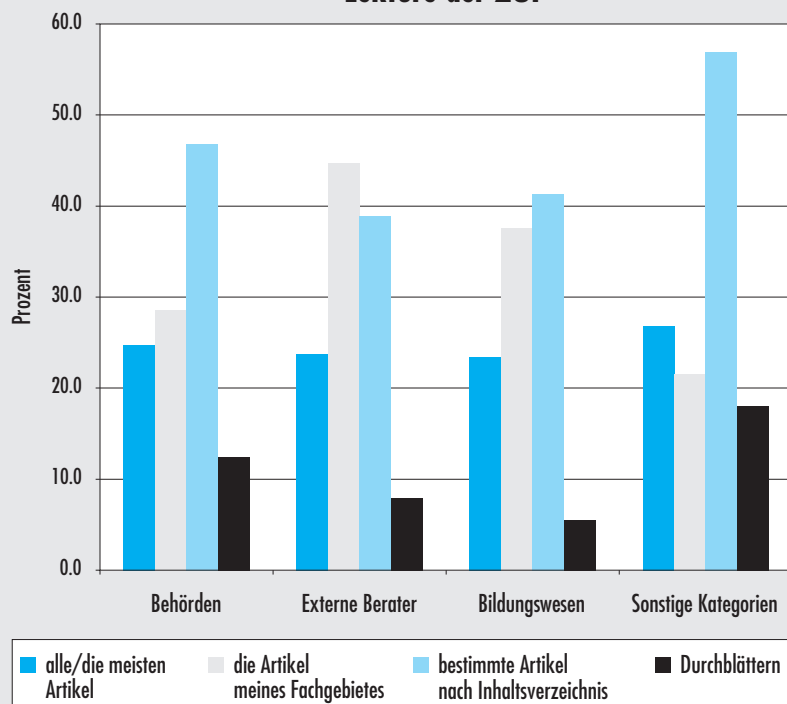
das ich kenne», usw. Das gibt Schwung, um mit neuer Frische das Bewährte fortzuführen. Die Umfrage hat bestätigt, dass die ZUP kurz und bündig wichtige und aktuelle Informationen kanalisiert und praxisbezogene Vollzugsunterstützung leistet. Die Stossrichtung ist also in Ordnung. Ein Internetangebot der Koordina-

### Umfrage belegt Wertschätzung der ZUP

Die «Zürcher UmweltPraxis» stösst auf sehr grosses Interesse. 4000 ZUP wurden versandt, rund 12 Prozent der beigelegten Umfragekarten wurden ausgefüllt zurückgeschickt. Dieser Rücklauf ist beachtlich. Gerechnet wird üblicherweise bei ähnlichen Umfragen mit einem Rücklauf von zwei bis drei Prozent. Auch die umfangreiche Meldung von Adressmutationen (sowohl laufend als auch jetzt bei der Umfrage) belegt das grosse Interesse der Abonnenten an der ZUP. Den Abonnementsauflösungen (17 Prozent aller Mutationen) steht eine fast sechsfach so hohe Anzahl Neuabonnenten (67 Prozent aller Mutationen bzw. 99 Neuabonnenten) gegenüber. Abbestellungen des Abonnements gingen oft mit dem erklärenden Hinweis einher: «Wegen Pensionierung».

tionsstelle für Umweltschutz ist darüber hinaus bereits kurz vor der Realisation und wird das Bedürfnis nach einer elektronisch verfügbaren ZUP zumindest in Bezug auf neuere Ausgaben erfüllen. Bei so guten Noten bleibt also nur zu sagen: Die «Zürcher UmweltPraxis» hat sich bewährt. Weiter so!

### Lektüre der ZUP



Frage 6: «Wie lesen Sie die ZUP?»